



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

LXXIII. Die von Berwinkel verkaufen dem Kloster Hillersleben ihren Antheil  
an Meseberg, am 15. Juni 1404.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

LXXII. Basse Luneborg verkauft dem Kloster Hillersleben seinen Antheil an Meseberg,  
am 25. August 1403.

Ik Basse luneborch Bekenne vnde betughe in duffen mynen apene Breue vor alle den, de one seyn vnde horen lesen, dat ik rechten vnde redeliken vorkofft hebbe myn deyl des dorpes meseberghe mid aller nud vnde frucht, water vnde weyde, besecht vnde vnbesecht, vnde wie med myt worden erkennen kan vnde mach, myt aller tobehoringhe, nicht vtghenomen, alle it my myn vater, ome god Gnedich sy, gheeruet heft, deme Erwerdigen heren, heren Jacob, abbet vnde deme gantzen Capittelle des Closters to hildeffleue vor hundert seock guder bemescher groschen, de sy my wol gewiffet hebben, des rede ik baffe luneborch, ilffe, myne elike vrouwe vnde myne eruen neyne ansproke noch rede vnde dedinghe vmme dat dorp noch an deme dorpe meseberghe vnde an allen vorseuen guderen meer to hebbene vnde willen one des gantze ghewere wesen, wenne des not is vnde treden des gantzliken aue myt duffem vnfen breue, den ik witliken myt guden willen vorsegelt hebbe van vnser aller vorseuen wegen myt mynen anghengeden jngesegel, des wie alle hyr to bruken, vnde willent stede vnde vast vnbrotken holden ane allerleye argelift, vnde hebben one des gegeuen duffen vnfen breyff tu eyner orkunde allen luden. Hir is by vnde ouer gewest de vramen lude henningh strobecke, Otto billingh, Sander hemerstorpe, here dideryck, mynes heren van magdeburg capelan to wolmerstede. Gheuen nach gotz gebort vyrteynhundert jare, dar na in deme drydden jare, des sonauendes negeft sunte Bartolomeus dage, des hilgen apostelen.

Cap. II, fol. 37.

LXXIII. Die von Berwinkel verkaufen dem Kloster Hillersleben ihren Antheil an Meseberg,  
am 15. Juni 1404.

Wie Hans, Hildebranth vnde Hinryck, Brudere, alle gheheyten van Berwinkel, Bekennen in duffem iegenwardigen opene besegelden Breue vor alle den, de one seen edder horen lesen, dat wy vnde vnse eruen jndrechtlyken vnde myt wolbedachten mude vorkofft hebben vnde vorkopen deme Erwerdighen in god vater vnde heren, heren Jacob, Abbete des Closters tu hildeffleue, heren Otten, deme Pryore, vnde deme gantze Capitele dar sulues de helfte des dorpes tu meseberghe myt aller slachte, nud vnde tobehorynghe an velde, an dorpe, an holte, an watere, an weyde, an grase, wume dat nennen kan vnde des bruken kan, Gentzliken wul vnde aal, funder utgesecht den Tegeden darfulues, also alle dat gewesen hadde hinryck luneborgher, seliger dechtmisse, dat vnse Gnedighe here, her albrecht, Ertzebisep to magdeborch, huner van Berwinkel, vnseme brudere, den got gnade, gheleghen hadde, vnde nu geeruet is an jurgen vnde huner, syne kyndere unde vfe vedderen, der rechte gheborn vormundere wy syn vnde wy dat van orer wegen vorkofft hebben, vnde wy vorgeannt Hans, hildebrant, Hin-

ryck, brudere, vnde Jurgen vnde huner, vnse vedderen, alle gheheyten van Berwinkel, vnde vnse Eruen schullen vnde willen den erwerdigen heren, heren Jacope, Abbate tu hildeffleue, heren Otten, Priore, vnde dem gantzen Capittelle darfulues, des rechte weren wesen, wur vnde wanne Ene des nod is, vnde wu dicke vnde wu vele one des behuff is, vnde sye dat van vns effchen, vnde wye vor Benomeden Hans, Hildebrant vnde Hinryck, Brudere, gheheyten van Berwinkel, vnde jurgen vnde huner, vnse vedderen, vnde vnse eruen Bekennen ok jn duffeme fuluen breue, dat wie schullen vnde willen komen vor vnfen Gnedighen heren van Magdeburgh, vnde dar uplaten vnde vortygen des haluen dorpes vnde aller tubehorynghe, Alle vor besereuen steyt, wanne de Erwerdeghe here Jacob, Abbet, here Otto, Prior, vnde dat gantze Capittel tu hildeffleue dat van vns Effchen, funder wedderfprake, vortoch vnde hindernisse. Ock bekenne ik lene, huners van Berwinkels weddewe, vor myk vnde ydeken, myne dochter, dat duffe vorgesereuen kop unde dedynghe in myner jegenwardycheyt myt mynen guden willen vnde fulbort Gheschen is, vnde willen alle stucken, alze vorfereuen steyt, stede vnde gantz holden. Alle duffe vorfereuen stucken vnde eyniowelk befundere loue wye Hans, Hildebrand vnde Hinrick, Brudere, gheheyten van Berwinkel, vor vns vnde vnse erue vnde vor Jurgen vnde Hunere, vnse vedderen, vnde vor lenen, vnse fustere, vnde vor Ideken, ore dochter, den Erwerdigen heren Jacope, Abbate, heren Otto, Priore, vnde deme gantzen Capittelle tu hildeffleue stede, gantz vnde vnuorbokeliken holden willen funder argelift vnde ane verde. Des hebbe wy to merer bekantnisse vnde myt guden willen vnse inghezegele an duffen breff laten hengen. Na goddes bort vyrteynhundert iare, Darna in deme vyrden iare, des Sonauendes jn Sunte viti auende, des hilligen mertelers.

Cap. II, fol. 38.

LXXIV. Erzbischof Günther von Magdeburg verzeihet dem Kloster Hillersleben das Dorf Meseberg, am 13. Januar 1405.

Gunterus, Dei et apostolice sedis gracia sancte Magdeburgensis ecclesie archiepiscopus, Univerfis Cristi fidelibus, presentes nostras litteras recepturis, Salutem in domino sempiternam. Frequens nostre sollicitudinis feruor pastoralis iugiter nos stimulat pia petencium vota quantum possumus adiuuare, potissimeque diuini cultus cumulant incrementa. Hinc est, quod honorabiles et religiosi deo et nobis deuoti abbas, prior et conuentus monasterii in hildeffleue, ordinis sancti Benedicti, halberstadenfis diocesis, a strenuis uiris nostris et ecclesie nostre fidelibus, Buffen lunenborch et ab helena, relicta quondam Huneri Barwinkel, ac hildebrando Barwinkel, Tutoris nomine Georgii et huneri, dicti quondam huneri Barwinkel filiorum, eorumque heredibus et successoribus quibuscunque villam meseberge, halberstadenfis diocesis predictae, apud dictum monasterium situatam, cum omnibus agris cultis et incultis, aquis, aquarum decursibus, siluis, paludibus, lignetis, mericis, nemoribus, pascuis, pratis, ortis, piscinis ac omnibus et singulis fructibus, obuencionibus, prouentibus, pertinenciis, emolumentis, terris, possessionibus, pro-